

Datum: 09. Juni 2011  
Autor: (g)

## Stadtbahn statt Andriofbrücke

Neue Situation durch neue Regierung?

**Waiblingen.** Die FDP/FW-Fraktion im Rems-Murr-Kreistag hat sich in einer Anfrage an Landrat Johannes Fuchs um Informationen über die Pläne für die Stadtbahntrasse von Markgröningen nach Waiblingen bemüht. Presseberichten zufolge gibt es im Kreis Ludwigsburg nach wie vor Interesse an dieser Trasse. Sie würde die Verkehrsverbindung zwischen dem Raum Waiblingen und dem Raum Ludwigsburg/Markgröningen deutlich verbessern, schreibt der Fellbacher Stadt- und Kreisrat Ulrich Lenk in seiner Anfrage an Fuchs, eine solche Stadtbahn würde auch zu einer Entlastung der Straßen führen.

Nachdem die Wirtschaftlichkeit zwischenzeitlich in Frage gestellt worden war, könnte sich durch den Regierungswechsel in Stuttgart eine neue Situation ergeben, hofft Lenk, „vor allem wenn die Straßenbauplanungen in Richtung Andriof-Brücke und Nord-Ost-Ring auf Eis gelegt, modifiziert oder gar völlig eingestellt werden“. Die liberale Kreistagsfraktion will von Fuchs konkret wissen, ob es durch eine veränderte Verkehrspolitik der neuen Landesregierung neue Überlegungen zur Weiterverfolgung der Stadtbahnpläne von Markgröningen über Ludwigsburg nach Waiblingen mit einer eventuellen Verlängerung nach Fellbach und eine neue Einschätzung hinsichtlich der wirtschaftlichen Bewertung dieses Verkehrsprojekts gibt. Außerdem wird gefragt, wie es mit den vom Regierungspräsidium Stuttgart bislang stark forcierten Verkehrsprojekten Andriof-Brücke und Nord-Ost-Ring zwischen Fellbach und Kornwestheim weiter geht. Außerdem regen die FDP/FW-Kreisräte eine Prüfung an, kurzfristig die Fahrzeiten bei dem Direktbus Ludwigsburg-Waiblingen zu verdichten, die FDP/FW-Kreistagsfraktion würde das im Interesse der Attraktivität dieser Busverbindung begrüßen.